

Trockenmauer

aus einzelnen, gehauenen oder auch ungehauenen Natursteinen (z.B. Sandstein, Porphy, Schiefer) trocken aufgesetzte Mauer ohne Bindemittel wie Kalk, Mörtel oder Erde.



Die Trockenmauer erhält ihre Stützfunktion durch eine Breite von mind. 40-50 cm aufgrund des Eigengewichtes der Steine, die im Mauerverbund gesetzt werden.

Kreuzfugen innerhalb der Lagen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Lebensraum Trockenmauer

Die Trockenmauer mit ihren zahlreichen Hohlräumen bietet vielen Tieren Lebensraum, wie z.B. der Mauereidechse oder der Schlingnatter.



Gefährdete und seltene Arten sind auf den sonnigen Plätzen zu beobachten.

Auf dem Weinbergsterrassen- und Orchideenpfad können wärmeliebende Pflanzen und Tiere entdeckt werden, die trockene, sonnige Lebensräume bevorzugen. Auf fünf Tafeln entlang der Wegstrecke werden Sie über folgende Themen informiert:

1. Historischer Weinberg · 2. Aufbau einer Trockenmauer
3. Lebensraum Trockenmauer · 4. Heimische Orchideen
5. Magerwiesen · A – Aussichtsturm (Laufzeit: ca. 45 min.)



Kur- und Touristinformation

Bahnhofstraße 4
55566 Bad Sobernheim/Nahe
Tel. 0 67 51/81 241 · Fax 0 67 51/81 240
touristinfo@bad-sobernheim.de
www.bad-sobernheim.de

gefördert von:



WEINBERGSTERRASSEN- und ORCHIDEENPFAD

Am Staudernheimer Hang





Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)



Wilder Dost (*Origanum vulgare*)

Entdecken und erleben

Der Historische Weinberg

Die rekultivierte Weinbergsanlage „Goldgrube“ wurde mit der traditionellen Rebsorte „Riesling“ angepflanzt. Das Weingut Karlheinz Schneider Bad Sobernheim bewirtschaftet nach historischem Vorbild, der ehemals gebräuchlichen Einzelstockerziehung, den Weinberg.



Für den Anbau von Riesling ist das Weinanbaugebiet Nahe hervorragend geeignet. Die Rebsorte hat die höchsten Ansprüche an die Lage. In Südhanglagen, mit leicht erwärmten Böden, bringt der Riesling Spitzenweine mit unübertroffener Geschmacksvielfalt hervor.

Bei der Einzelpfahlerziehung wird der Rebstock an einem Pfahl von ca. 2 m Höhe erzogen. An dem Pfahl werden das Fruchtholz sowie die jungen Triebe festgebunden. Die Einzelpfahlerziehung ermöglicht eine Bewirtschaftung quer zum Hang. Von Vorteil ist die Bewirtschaftung in Steillagen, dagegen ist der hohe Arbeitsaufwand und das ungünstige Blatt-Frucht-Verhältnis nachteilig.

Karlheinz Schneider u. Sohn



Heimische Orchideen

Im Naheland finden sich häufig auf alten Weinbergen im Bereich von südausgerichteten, steilen, trockenen Hangflächen heimische Orchideen.



Purpurknabenkraut (*Orchis purpurae*)



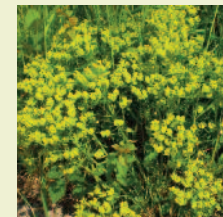
Bienenragwurz (*Ophrys apifera*)

Blütezeit:
Mai bis Juli

Im Winter ist eine saftige grüne Winterrosette ausgebildet

Magerwiesen

sind ungedüngte Wiesen auf magerem, trockenem Untergrund. Durch jährliche Schafbeweidung der Hangflächen wird der Standort gepflegt.



Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)



Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)

Die kargen Bedingungen sind Voraussetzung für das Gedeihen vieler seltener Pflanzenarten.

